

PB.W-01-427 Kapitel 2: In die Zukunft wirtschaften

Antragsteller*in: Reinhard Bütikofer (KV Erfurt)

Änderungsantrag zu PB.W-01

Von Zeile 426 bis 428 einfügen:

Demokratie und Freiheit stärken. Eine Zersplitterung von Handelsbeziehungen erschwert ein internationales Miteinander. Eine nachhaltig und fair reformierte Welthandelsorganisation (WTO) muss zu einer echten globalen Partnerschaft beitragen. Insbesondere wollen wir die WTO Berufungsinstanz zur Streitbeilegung wiederbeleben um die Multiplizierung von Handelskonflikten nach dem Recht des Stärkeren einzudämmen. Die Chance, mit der neuen US-Administration die Handelskonflikte beizulegen und einen transatlantischen Markt für klimaneutrale Produkte zu

Begründung

Es wäre ein Fehler die WTO in unserem Wahlprogramm überhaupt nicht zu erwähnen, da eine reformierte WTO die Chance bieten kann ungezügelte Handelskonflikte "auf freier Wildbahn" einzuhegen.

weitere Antragsteller*innen

Marcel Ernst (KV Göttingen); Daniel Freund (KV Aachen); Henrike Hahn (KV München); Anna Cavazzini (KV Chemnitz); Sarah Brockmeier (KV Berlin-Pankow); Claudia Müller (KV Vorpommern-Rügen); Anna Deparnay-Grunenberg (KV Stuttgart); Katharina Dröge (KV Köln); Reiner Daams (KV Solingen); Ingo Henneberg (KV Freiburg); Michael Schmitt (KV Aachen); Roderick Kefferpütz (KV Stuttgart); Margarete Bause (KV München); Jonas Wille (KV Darmstadt); Sebastian Stölting (KV Gütersloh); Ottmar von Holtz (KV Hildesheim); Torben Wöckner (KV Berlin-Lichtenberg); Katrin Eling (KV Bielefeld); Renee Krebs (KV Berlin-Mitte); André Höftmann (KV Fürth-Land); Amelie Overmann (KV Berlin-Mitte); David Vaulont (KV Freiburg)